

Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus

Jörg Hutter, Volker Koch-Burghardt
und Rüdiger Lautmann

Ausgrenzung macht krank

Homosexuellenfeindlichkeit und HIV-Infektion
1999. O S. Br. DM 42,00
ISBN 3-531-13163-X

Die klassischen Untersuchungen der Sozialmedizin stellen häufig die Frage nach dem Bedingungs-zusammenhang von Krankheitsentstehung und gesellschaftlichen Verhältnissen. Neu an dieser empirischen Untersuchung ist, daß diese Problemstellung erstmalig auf die Krankheitsverteilung von Aids angewendet wird. Die Bremer Forschergruppe hat zu diesem Zweck mehrstündige biographische Interviews mit 111 homosexuellen Männern geführt.

Wolf-Dietrich Bukow und Roberto Llaryora
Mithbürger aus der Fremde

Soziogenese ethnischer Minoritäten
3., aktual. Aufl. 1998. 239 S. Br. DM 54,00
ISBN 3-531-13249-0

Im Alltag, in der Politik wie in der Wissenschaft ist es üblich, die Integrationsprobleme des „Ausländers“ auf seine Herkunft zurückzuführen. Unter Rückgriff auf neuere Überlegungen in der Soziologie und Ethnologie wird dieses Verständnis kritisch durchleuchtet, und es wird gezeigt, daß und wie der Migrant trotz der vorhandenen Möglichkeiten zum integrierten Miteinander zur ethnischen Minorität erklärt wird. Ferner werden die Gründe für diesen Prozeß der Ethnisierung und der daraus folgenden Ghettoisierung analysiert.

Studien zur Sozialwissenschaft

Martina Althoff

DIE SOZIALE KONSTRUKTION VON FREMDENFEINDLICHKEIT

Westdeutscher Verlag

Martina Althoff

Die soziale Konstruktion von Fremdenfeindlichkeit

1998. 282 S. (Studien zur Sozialwissenschaft,
Bd. 203) Br. DM 48,00
ISBN 3-531-13236-9

Fremdenfeindlichkeit ist ein Phänomen, das entscheidend die Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland prägt und verändert hat. Der Band untersucht die Medienberichterstattung über die Ausschreitung in Rostock/Lichtenhagen und die politischen Auseinandersetzungen über das Asylrecht im Deutschen Bundestag, um zu erfahren, wie Fremdenfeindlichkeit sich innerhalb der politischen Kultur der Bundesrepublik etablieren konnte.

Änderungen vorbehalten. Stand: März 1999.



WESTDEUTSCHER VERLAG

Abraham-Lincoln-Str. 46 · D - 65189 Wiesbaden

Fax (06 11) 78 78 - 400 · www.westdeutschervlg.de

Aus dem Programm Sozialwissenschaften



Michael Schmid
**Soziales Handeln
und strukturelle Selektion**

Beiträge zur Theorie sozialer Systeme
1998. 345 S. Br. DM 58,00
ISBN 3-531-13120-6

Der Band behandelt die zentrale Themen- und Fragestellung der Sozialtheorie: Wie soziale Systeme infolge des kollektiven Handelns vieler Akteure entstehen und ständig Veränderungen unterworfen sind, weil die Akteure keine dauerhaften Lösungen ihrer Koordinations- und Abstimmungsprobleme finden können.

Alfons Söllner und Ralf Walkenhaus (Hrsg.)

Ostprofile

Universitätsentwicklungen
in den neuen Bundesländern
1998. 240 S. Br. DM 38,00
ISBN 3-531-13216-4

Der Umbau des ostdeutschen Universitätssystems seit 1989 reduziert sich nicht, wie häufig behauptet, auf die Kopie der westdeutschen Institutionen, sondern setzt ein spezifisches Reformpotential frei. Der Band lokalisiert dieses Potential im Gesamtbild des bundesdeutschen Universitätssystems und konzentriert sich dabei auf die Neugründungen in Ostdeutschland (Frankfurt/Oder, Cottbus, Erfurt), aber auch auf die Umbruchsituation der wichtigsten Traditionsuniversitäten (Humboldt-Universität, Leipzig, Chemnitz).

Jürgen Friedrichs, M. Rainer Lepsius
und Karl U. Mayer (Hrsg.)

**Die Diagnosefähigkeit
der Soziologie**

1998. 453 S. Br. DM 89,00
ISBN 3-531-13297-0

Wie die Transformation sozialistischer Gesellschaften und die Probleme der Globalisierung der Wirtschaft zeigen, scheint die Fähigkeit der Soziologie begrenzt, sozialen Wandel theoretisch zu fassen, empirisch zu beschreiben und kausal zu erklären. Es wird mithin die generelle Frage gestellt, in welchem Maße es der Soziologie gelingen kann, längerfristige Veränderungsprozesse für Gesellschaften und gesellschaftliche Teilbereiche zu diagnostizieren, ihre Richtung vorherzusagen oder für die Vergangenheit zu rekonstruieren.

Änderungen vorbehalten. Stand: März 1999.

WESTDEUTSCHER VERLAG

Abraham-Lincoln-Str. 46 · D - 65189 Wiesbaden
Fax (06 11) 78 78 - 400 · www.westdeutscher.de

